

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 88 Februar 2016



Im Februar:

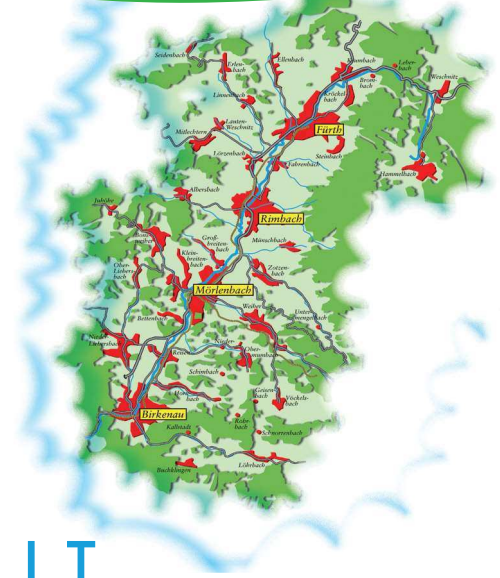
**Okaclu
Plastikfasten
Spitzklicker
Harald Michel**

HOCHWERTIG AUSGESTATTETE
**SENIOREN
WOHNUNGEN**
IN RIMBACH
8 großzügig geschnittene Wohnungen,
abgestimmt auf die Bedürfnisse
älterer Menschen

Verkaufsinfos unter...

MÖBA MASSIVHAUS
Rainer Richter e.K.
MÖBA Massivhaus
Mörlenbach
Tel. 0 62 09 / 54 44
www.moeba-massivhaus.de

Baron Immobilien
Birgit Baron



INHALT

Okaclu	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Künstler: Thomas Gierth	- - - - -	Seite 7
Harald Michel	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Die Spitzklicker	- - - - -	Seite 12
Plastikfasten	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Termine	- - - - -	Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 20
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

homemade goodies

Hübsche Deko-Ideen holt man sich im
BAUMAG-Bastelshop

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co KG
Steinliger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 0 62 53 / 98 10 - 0
Fax: 0 62 53 / 98 10 - 60
www.baumag-rimbach.de

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle

Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

auf dem Titelbild sehen Sie eine Tanzgruppe des Okaclu. Der Okaclu ist ein besonderes Phänomen in unserer Gegend, deswegen war es spannend für uns, die Macher kennenzulernen. Jetzt verstehen wir etwas besser, warum das kleine Oberabststeinach solch fulminante Fastnacht-Shows hervorbringt, aber lesen Sie selbst.

Mit Harald Michel stellen wir Ihnen einen bundesweit anerkannten Motorsport-Spezialisten vor.

Die Spitzklicker sind schon lange in unterschiedlichen Besetzungen unterwegs, die aktuelle Besetzung gastiert Anfang März in Fürth. Das war uns Anlass genug, mal über der Tellerrand bis Weinheim zu gucken, wo die Truppe ja originär beheimatet ist.

Nach der Fastnacht kommt die Fastenzeit und hierfür hat der katholische Frauenbund in Fürth einen wirklich sinnhaften Vor-

schlag entwickelt. Zusätzlich zum Fasten, das den eigenen Körper entgiftet, regen die Frauen zum Plastik-Fasten ein, was unserer Umwelt eine ganze Menge Gift ersparen kann. Wir halten das für eine sehr gute Idee.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen

K. Weber

Auf dem Luftbild in der Januar-Ausgabe erkennt man im Vordergrund die Zotzenbacher Rennstrecke und dahinter im Dunst das Mörlenbacher Gewerbegebiet.



Fotos: Biber Studio

Okaclu

Die Prunksitzungen der diesjährigen Fastnachtsskampagne sind bereits gelaufen. Schon bald nach deren Eröffnung am 11. 11. meldete der Ober-Absteiner Karnevalsclub e.V., der Okaclu: Ausverkauft!

(cw) Dass es keine Karten im freien Verkauf für die begehrten Veranstaltungen gäbe, sei jedoch ein Gerücht, sagt der Vorsitzende und Präsident Sven Tietze. Man müsse sich aber frühzeitig darum kümmern. Dass es für die Karten inzwischen einen Schwarzmarkt gibt, ist ein weiteres Gerücht, dass der Vorsitzende weder bestätigen noch dementieren will.

Was macht die große Anziehungskraft der legendären Fastnachtveranstaltungen in der kleinsten Gemeinde des Kreises Bergstraße aus? Kein anderer Fastnachtsverein in der Region stellt so viele Sitzungen an drei aufeinander folgenden Wochenenden auf die Beine. Ca. 2300 Besucher kommen seit Jahren, um sie sich anzuschauen, das sind ungefähr so viele, wie Absteinachs Einwohner.

Sven Tietze sieht verschiedene Gründe für den großen Erfolg des Okaclu. Als wichtigsten erachtet er das hohe Engagement, die Begeisterung und die Kreativität der Beteiligten. Alles, was auf der Bühne passiert, ist selbstgemacht, alle Nummern von den Akteuren im Verein ausgedacht, erarbeitet und einstudiert. Viele Figuren sind längst legendär, sie gehören seit Jahren zum Programm, wie der Odenwälder Karl (Berbner), schaffen es stets mit neuen

Auslassungen das Publikum zum Lachen zu bringen und werden regelrecht vom Publikum erwartet.

Aber nicht nur das Programm ist hausgemacht. Das gleiche gilt für Bühnenbild und Technik und dies ist ein weiteres Erfolgsrezept des Okaclu: sie lassen sich die Ausstattung der Vorstellungen etwas kosten. Der „Hofarchitekt“ Armin Hintenlang entwirft seit Jahren das zum Motto passende Bühnenbild. In diesem Jahr reist der Okaclu nach Bangkok. Armin Hintenlang weiß um seine vielen handwerklichen Unterstützer, mit denen er detailgenaue, aufwändige und raffinierte Kulissen verwirklichen kann. In diesem Jahr wurden allein für die Gewänder zweier übergroßer Buddhafiguren mehr als 4000 kleine Blüten ausgesägt, bunt angemalt und auf den Figuren, die natürlich selbst geschnitzt sind, befestigt. Das Ergebnis dieser Sorgfalt und Detailverliebtheit allein stellt ein Kunstwerk dar.

Aber was wäre das Bühnenbild ohne Beleuchtung. Auch hier wird nicht gekleckert, sondern geklotzt. Über 100 Scheinwerfer hängen unter der Decke des katholischen Jugendheims und sorgen durch gekonnte Steuerung für Licht und Dunkelheit, für Ausleuchtung

und für Farbeffekte. Das Bühnenbild selbst ist ebenfalls mit Lichtern bestückt, die die Augen der Buddhas zum Leuchten bringen oder in den Hochhäusern Bangkoks den einziehenden Abend anzeigen. Eine Nebelmaschine sorgt für mystische Stimmung. Seit 1980 zeichnet Jürgen Oberle für die Technik verantwortlich, lange Jahre alleine. Heute bedient ein fünf-köpfiges Technikteam („alles eigene Leute“) nicht nur die Lichtanlage, sondern sorgt auch für den guten Ton, sowohl an den Mikrofonen als auch bei der Musikeinspielung. Oberle spricht von drei Wochen Aufbauarbeit und stundenlangen Lichtproben.

Sven Tietze nennt es „ein großes Glück“, so viele talentierte Menschen in allen Bereichen am Ort zu haben. Nachwuchssorgen kennt der Okaclu nicht. Viele der aktiven Fastnachter sind schon als Kinder mit ihren Eltern mitgegangen, mit dem Okaclu aufgewachsen und haben irgendwann ihren eigenen Platz dort gefunden. Sie identifizieren sich mit ihrem Verein. Die „Okaclu-Familie“ ist der Begriff, mit dem Sven Tietze den Zusammenhalt beschreibt. Er selbst ist in der fast 65-jährigen Vereinsgeschichte erst der dritte Präsident. Zuvor hat der heutige Ehrenpräsident Hans-Peter Gärtner 15 Jahre lang die Geschicke gelenkt und für ein hohes Niveau gestanden, wie sein Nachfolger bemerkt.

Das Programm beschreibt Sven Tietze weniger als klassische Fastnachtsveranstaltung denn als „Bühnenshow“. „Ohne das Helau kann man die meisten Nummern ganzjährig aufführen“, was einzelne Akteure gelegentlich auch tun. Auf das Motto abgestimmt gibt es Showtänze und Ballett von Frauen- und Männergruppen, es gibt Comedy, Pantomime, Sketche mit Lokalkolorit, Musiknummern mit Schifferklavier und Gesang und natürlich verschiedene Büttenredner. 85 Akteure von 14 bis 65 Jahren stehen auf der Bühne.

Ein regelmäßiger Besucher der Ober-Abtsteinacher Sitzungen ist der ehemalige Landrat Matthias Wilkes, durch dessen Vermittlung der Okaclu 2007 im Rahmen des Deutsch-Polnischen Kulturaustausches zwischen dem Kreis Bergstraße und dem Kreis Swidnica einer Einladung nach Polen gefolgt war und dort ein abendfüllendes Programm aufführte. Matthias Wilkes ist seit 2015 an der Seite der ehemaligen Prinzen Ehrenkomiteemitglied.

Aber bevor Sie liebe Leserin, lieber Leser frustriert sind über die vielleicht verpassten Sitzungen: die Fastnacht in Ober-Abtsteinach ist noch nicht vorbei. Es folgt die Straßenfastnacht, die mit der „Prinzeneinholung“ beginnt. Eine Woche vor dem Fastnachtssonntag wird der Prinz des morgens vom Komitee und „allerlei Fatzvögeln“ (www.okaclu.de) in seiner „Privatresidenz“ aufgesucht, von wo er, nachdem er seine Gäste großzügig bewirtet hat, mit seiner Prinzessin und in Begleitung der „Hofkapelle“ KKM durch Abtsteinachs Straßen zur „Burgschänke“ geleitet wird. Nach einer Laudatio durch den Hofarchivar Dr. Bernd Disam wird hier im Café Staier ein ausgelassenes Gelage mit traditioneller Stonischer Kartoffelwurst, Gurken und Graubrot gefeiert.

Am Fastnachtssonntag findet dann in Ober-Abtsteinach die Boa Narhalla, der Umzug mit 45 – 48 Zugnummern statt. Hier legen sich die Vereinsmitglieder, die es nicht auf die Bühne zieht, noch-



mal richtig ins Zeug mit eigens für den Umzug geschneiderten Kostümen und kreativ gestalteten Umzugswagen. Am Umzug beteiligen sich traditionell auch die Fastnachtsvereine aus Birkenau, Löhrbach, Nieder-Liebersbach und Hornbach, sowie weitere Vereine aus der Region. Musikkapellen begleiten den Umzug, der Präsident moderiert in Anwesenheit einiger Bürgermeister.

Diese feiern ihre Fastnachtssitzung in 2016 auch in Ober-Abtsteinach, nämlich am 3. Februar. Elf Bürgermeister des Kreises Bergstraße bilden den Elferrat dieser Veranstaltung, zu der sie Akteure der Fastnachtsgruppen ebendieser elf Gemeinden mitbringen, um ein närrisches Programm zu bieten.

In diesem Sinne: Helau!

Bürgermeisterfastnacht:

Mittwoch, 3. Februar, Jugendheim, Ober-Abtsteinach

Boa Narhalla: Sonntag, 7. Februar, 14:11 Uhr, Ober-Abtsteinach



Foto: Brigitta Schilk

PFLANZENGERECHT OBSTBÄUME SCHNEIDEN

Viele zugewachsene, vergreiste Altbäume sind heute auf den Streuobstwiesen im Odenwald vorzufinden. Diese benötigen dringend einen Sanierungsschnitt und vitale Bäume im Ertragsstadium brauchen einen Pflegeschnitt.

Die Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau Bergstraße-Odenwald-Kraichgau e.V. (FÖG) bietet im Winter 2016 zum zweiten Mal Schnittkurse mit dem Experten für Baumschnitt Christoph Schnetter an. Streuobstwiesenbesitzer, Obstbäuerinnen und gärtnerisch Interessierte sind zum Basismodul „Pflanzengerecht Obstbäume schneiden“ eingeladen. Für Absolventen des Basismoduls gibt es ein Aufbaumodul zum Schneiden von Altbäumen. Die eintägigen Kurse finden in Kooperation mit dem Landratsamt Kreis Bergstraße und der Gemeinde Mörlenbach statt.

Der Fachwart Obst und Garten Christoph Schnetter wird im theoretischen Teil auf den Aufbau und die Wuchsgesetze eines Obstbaums eingehen. Der Blick richtet sich dabei auf die Statik, Vitalität und Nutzbarkeit. Auf der Wiese zeigt der Referent die grundsätzlichen Schnitttechniken bezogen auf das jeweilige Le-

bensstadium eines Baumes: den Erziehungs-, Pflegeschnitt und Sanierungsschnitt. In Kleingruppen entwickeln die Beteiligten ein zielführendes Vorgehen und schneiden selbst einzelne Bäume.

Seit 2014 gibt es das Hessische Förderprogramm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen (HALM). Für die Teilnahme am Verfahren „Erhaltung von Streuobstbeständen“ ist es nötig, eine Bescheinigung eines mindestens eintägigen Kurses über Schnittmaßnahmen an Streuobst (Hochstamm) vorzuweisen. Die FÖG stellt nach Kursteilnahme eine derartige Bescheinigung aus.

Die Kurstermine für das Basismodul sind am Samstag, 6. Februar und Montag 29. Februar von 9 bis 16 Uhr in Mörlenbach-Bonsweier und für das Aufbaumodul am Samstag, 12. März. Die Kursgebühr beträgt 45 €. Weitere Kursinformationen finden sich im Internet unter www.foeg-streuobstwiesen.de

Interessierte wenden sich an die FÖG-Geschäftsstelle in Mörlenbach Telefon 06209-7979 780 oder per e-mail anmeldung@foeg-streuobstwiesen.de.

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

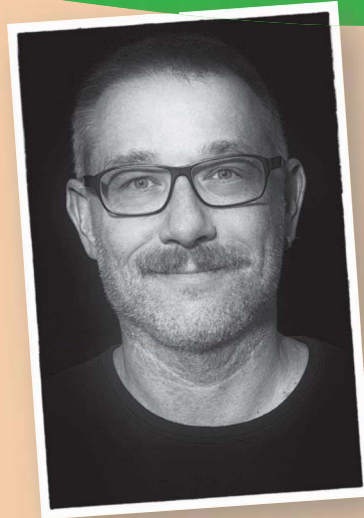
Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

(kw) Der 1963 geborene Rimbacher Thomas Gierth ist gelernter Schreiner, ist zwei Jahre Taxi gefahren, hat sich zum Systemadministrator fortgebildet und leitet seit 15 Jahren das Rechenzentrum eines mittelständischen Unternehmens: Aber all dies tritt in den Hintergrund, wenn er seine Kamera anfasst. Und das macht er seit 1979, als er seinen ersten Fotokurs absolvierte, oft und gerne. Wie man an der Jahreszahl erkennt, hat er noch ausgiebig Erfahrungen in der Analog-Fotografie gemacht. Richtig aufgedreht hat er dann im Jahr 2010, als er sich seine erste Spiegelreflex-Digitalkamera holte. Mit dieser hat er in einem Jahr sage und schreibe 50.000 Aufnahmen gemacht. Dadurch hat er sich eine profunde Kenntnis der fotografischen Technik erarbeitet und versteht sich darauf, Objektive, Empfindlichkeit, Blende und Belichtungszeit gestalterisch einzusetzen. 2014 hat er sich ein eigenes Studio eingerichtet, wo er am liebsten Menschen fotografiert. Ihn fasziniert es, Gefühle im Bilde einzufangen. Dazu meint er, dass man mit dem zu Fotografierenden einen persönlichen Kontakt aufbauen muss, damit dann im „richtigen“ Moment abgedrückt werden kann. Inzwischen wird er gerne angefragt, bei Hochzeiten zu fotografieren, auch bei Handball- und Fussballspielen ist er gern gesehener „Bildeinfänger“. Großen Spass macht ihm auch alles was brummt, wie man auf dem nebenstehenden Bild unschwer erkennen kann. Wer mehr von der Bilderwelt des Thomas Gierth sehen möchte, findet auf seiner Homepage reichlich Material.

www.gfotos.de facebook.gfotos.de



Thomas Gierth





Harald Michel

Fotos: Biber Studio

Harald Michel mit seinem Schmuckstück, dem Jaguar MK 5

„Benzin im Blut“ ist die Redewendung, mit der man Harald Michels Beziehung zum rollenden Gerät anschaulich beschreiben kann.

(kw) Der 1938 in Berlin geborene Mörtenbacher hat tatsächlich schon als Kind seinen Tretroller frisiert, um „optimale Performance“ zu erreichen, wie es heute auf Neudeutsch heißt. Kein Wunder, dass er dann 1952 eine Lehre als KFZ-Mechaniker begann und zwar bei den Gebrüder Mappes in Heidelberg. Weitere Stationen seiner Ausbildung führten ihn in das Mercedes-

Benz-Werk in Mannheim und zur Firma Thiele, die damals die Firma DKW mit ihren Zweitakttern vertrat. Klar, dass so einer gleich mit 18 Jahren den Führerschein machte, allerdings mußte er noch einen ganzen Monat nach seinem Geburtstag auf den Führerschein warten, da der Prüfer leider das Dokument vergessen hatte... Diese und viele andere Geschichten und Anekdoten weiß



Harald Michel lebendig zu erzählen, immer aber wird deutlich, dass er über eine profunde Kenntnis sämtlicher technischer Details der Automobilistik verfügt. So zum Beispiel, dass sein erstes Auto, ein VW-Käfer Standard noch mit Seilzugbremsen arbeitete. Die modernere Hydraulik-Technik war damals noch den Export-Modellen vorbehalten.

Mit dem eigenen Auro begann auch die Faszination für den automobilen Rennsport. 1960 begann Harald Michel mit seinem BMW 700 Bergrennen zu fahren. Das Fahrgestell und den Zwei-Zylinder-Boxer-Motor hat er dabei so optimiert, dass er etliche Pokale gewann. In dieser Zeit fuhr Harald Michel etwa sieben bis acht Rennen im Jahr, auch die legendären Rundstrecken des Hockenheimrings und des Nürburgrings. Nach seiner Meisterprüfung, der Heirat mit Frau Lotte und der Geburt der ersten Tochter Gabi zog sich Harald Michel aus dem aktiven Rennsport zurück. Aber lange währte die Abstinenz nicht: Ein technischer Kommissar der ONS (Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland) sprach ihn an und meinte: „Ich habe bei Ihrem Wagen nie Unregelmäßigkeiten feststellen können, also müssen Sie sehr geschickt beschissen haben. Wollen Sie nicht für uns als technischer Kommissar die Regelkonformität der teilnehmenden Fahrzeuge überprüfen?“ Derart gebauchpinselt fiel Harald Michel die Zusage leicht und seit dieser Zeit bis heute erfüllt er diese Aufgabe mit großer Hingabe.

Beruflich wechselte er 1969 zum TÜH in Heppenheim, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1998 sein Fachwissen mit einem riesigen Erfahrungsschatz anreichern konnte. Die Aufgabenstellung beim TÜV und die Arbeit als technischer Kommissar für den Rennsport ähneln sich durchaus. Die Technik der Fahrzeuge wird dahingehend überprüft, ob sie den Normen der Straßenverkehrsordnung (beim TÜV) bzw. dem Regelwerk der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) für den Rennsport entsprechen.

Die Tätigkeit als technischer Kommissar brachte Harald Michel bis nach Afrika, wo er diverse Wüstenrallyes begleitete. Köln – Khartoum – Kairo war eine der Strecken, auch von München nach Marrakesch bewegte er sein Begleitfahrzeug.

Inzwischen schlägt sein Herz besonders für den historischen Sport. Als Mitglied im Technischen Ausschuss des DMSB (Deutsche Motor Sport Bund e. V.) für historischen Sport ist er zum Beispiel für den Regularity-Car-Pass teilnehmender Fahrzeuge verantwortlich. Und er fährt auch wieder selbst mit: Sein Hanomag N 23 Baujahr 1929 steht sorgfältig gepflegt in der Garage neben dem anderen, nicht minder gepflegten Juwel: Dem Jaguar MK 5 von 1951. Den hat Harald Michel zum erstenmal im Jahr 2003 angeboten bekommen, aber erst viel später, nämlich 2012 beim Besitzer nachgefragt. Als dieser bestätigte, dass das Vehikel noch nicht verkauft war, fuhr Harald Michel sofort hin und tatsächlich stand der Bolide immer noch im selben Schuppen unter dem Stroh. Nach einer Nacht Bedenkzeit



EFFEKTIV
für die Frau

Das Fitness- und Gesundheitsstudio

Wir bringen sie in Bewegung
Aktiv über den Winter

- Ausführliche Einweisung in ihr Trainingsprogramm
- Vielseitiges Training an modernen Fitness-Geräten
- Effektives Ausdauertraining
- Zirkelkurse an den Geräten
- Vorbeugendes Training für ihren Rücken
- Kurse wie Rückenfit, Yoga, Progressive Muskelentspannung
- Pilates, BBP, Step und Zumba runden das Programm ab
- Slim Belly und Slim Legs für die Figur Probleme
- Persönliche Ernährungsberatung

Teilnahme an den Kursen auch mit 10er Karten möglich!

Infos und Anmeldung :
Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

wechselte der Jaguar den Besitzer. Dank der tatkräftigen Hilfe eines guten Bekannten waren der Erwerb und die anschließende Restaurierung überhaupt erst möglich. Denn der lange Stillstand hatte allerhand technische Probleme verursacht, aber Karosserie und Lack kamen nach einer ersten Reinigung in einem sehr guten Zustand zum Vorschein. Die technischen Reparaturen und die Beschaffung von Ersatzteilen waren zwar eine Herausforderung, der versierte KFZ-Spezialist Harald Michel hat mit Hilfe von Freunden jedoch alles bewältigt. Und jetzt stehen Jaguar und Hanomag nach den gelegentlichen Ausflügen einträchtig beieinander.

„Wenn man nur wüßte, was die sich nachts für Geschichten erzählen...“ meint Harald Michel verschmitzt.





Kurse in Rimbach Frühjahr 2016

rimbach@tao-zentrum.de
Tel.: 06253-806559

Dienstags ab 16. 2. 2016; 15 x 60' 90 €

10:30-11:30 Qigong - Grundkurs (Regulation)
18:00-19:00 Qigong - Grundkurs (Regulation)
19:00-20:00 Tai Chi - Grundkurs (Bewegung)
20:00-21:00 Yoga - Grundkurs (Tao Yin)

Donnerstags ab 18. 2. 2016; 15 x 60' 90 €

9:30-10:30 Tai Chi - Grundkurs (Bewegung)

Freitags ab 4. 3. 2016; 15 x 60' 90 €

16:30-17:30 Qigong in der Natur

Tao-Wanderkurs Sonntags 10-16 Uhr 40 €

20.3. Qigong - Frühlingsenergie tanken!

urlaub im Sinne.de

Ferienkurse am Meer -

Bitte fordern Sie weitere Informationen für Ihren Urlaub 2016 an!

ri.taolife.de

Gesundheit ☉ Aus- & Weiterbildung ☉ Kurse & Privat

Promotion

QIGONG IN DER NATUR

Neuer Kursstart in Rimbach mit Qi Gong der Naturkräfte im Wandel der Jahreszeit nach dem Motto: Entspannt ins Wochenende! Der Kurs wird Freitag Nachmittag im Freien an verschiedenen schönen Naturplätzen rund um Rimbach stattfinden.

Qigong ist eine sanfte Körper-, Atem- und Energiearbeit, die uns gesund erhält, kräftigend und ausgleichend wirkt. Qigong im Wandel der Jahreszeit heißt, sich mit den Kräften der Natur zu verbinden. Im Frühling wirkt die Wandlungsphase Holz, welche für Wachstum und Kraft steht. Dazu passend üben wir vor allem Qigong für die Sehnen und Bänder, für die Leber und die Augen. Darauf aufbauend geht es dann über in die Wandlungsphase Feuer (Sommer), mit Übungen für das Herz- und Kreislaufsystem.

Die Kurse werden geleitet von Robert und Burgi Stooß vom Tao Zentrum Rimbach/Mannheim.

Magazin



SÜDAFRIKA - VON KAPSTADT ZUM KILIMANJARO

Der bekannte 3D Fotograf und Filmemacher Stephan Schulz präsentiert auf Einladung des TV Fürth eine imposante Traumreise durchs südliche Afrika. Sie beginnt in Kapstadt und endet auf dem Gipfel des Kilimanjaro. Dazwischen liegen bekannte Ziele wie die roten Dünen der Namibwüste, die donnernden Victoriafälle oder die gigantische Gnu-Migration der Serengeti. Spannend sind die bunten Unterwasserwelten des Tanganjika- und Malawisees oder die südafrikanische Wild Coast mit ihrem Sardine Run, dem spektakulärsten Tierereignis des Kontinents. Jedes Jahr im südafrikanischen Winter ziehen gigantische Sardinenschwärme an Südafrikas Ostküste entlang und locken mit Haien, Delfinen und Kaptölpeln eine riesige Armada von Räubern an. Das größte Zusammentreffen von Jägern und Gejagten auf unserem Planeten.

An den großartigen Naturschauplätzen mit ihren ergreifenden Jagden, Dramen, Kämpfen, aber auch romantischen und lustigen Aspekten begegnete Stephan Schulz nicht nur den Big Five sondern auch Menschen, die dort hinter den Kulissen agieren: als Löwenforscher, Haiflüsterer oder Betreiber einer Tierauffangstation. Oder den Naturvölkern, die versuchen ihren Lebensraum mit der Wildnis zu teilen. Eingehende Reportagen vermitteln tiefe Einblicke in die Konflikte und Probleme.

Vier Jahre Produktionszeit! Noch nie hat Stephan Schulz eine Live 3D-Reportage so aufwendig produziert. Ihm gelang es in diesem Projekt, die spannendsten Über- und Unterwasserwelten Afrikas zu filmen. Dies ist umso interessanter, weil damit auch die beiden größten Tiermigrationen der Welt unmittelbar verbunden sind.

Vorverkauf: Geschäftsstelle des TV Fürth 10 €, AK: 12 €

Samstag, 27. Februar, 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
TV Halle Fürth

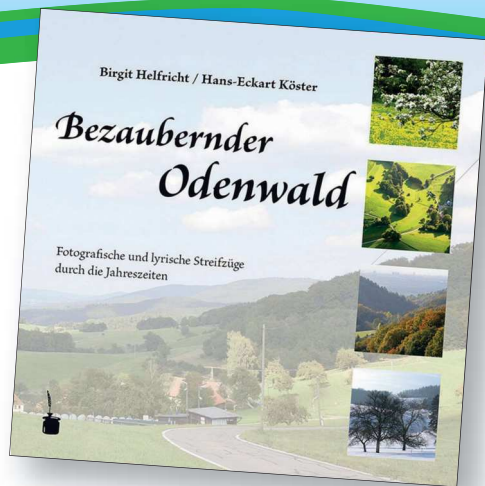


VOLL- UND FAHRZEUGFOLIERUNG
TEILFOLIERUNG DESIGN

Wir machen Werbung!

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



BEZAUBERNDER ODENWALD

Auf der Tromm, während der Feier zum 100. Jubiläum der Irenerturn-Erbauung, entstand die Idee zu einem besonderen Bildband, aus dem die Buchautorin Birgit Helfricht und der Fotograf Hans-Eckart Köster jetzt - unweit des Irenerturns - auf Einladung des Heimat- und Museumsvereins Zotzenbach lesen.

Hans-Eckart Köster war drei Jahre lang im Odenwald unterwegs, teils genau an den Orten, wo Helfricht ihre Gedichte reimte. Diese klingen in zarten Tönen und der Zuhörer oder Leser spürt fast das Schmuddelwetter der Schneeschmelze, dann den lieblichen Duft des Frühlingszaubers inmitten der odenwaldtypischen Streuobstwiesen. Er wird sich auf die Suche nach den Mohnblumen des Sommers, dem stillen Moor nahe Olfen oder dem alten Irenerturn begeben. Die kleinen Dinge an Bach- oder Wegrand kommen dabei nicht zu kurz.

Wer dem Odenwald einen Besuch abstattet und Erholung im bezaubernden Landschaftsmosaik sucht - denn dazu lädt das Buch ein, kann vernehmen, wenn „hundertfach der Bäche Rauschen ...“ als „Siegfrieds Quell zu Tale rinnt.“

Mit dem Buchverkauf unterstützt das Autorenteam förderwürdige Projekte in der Region. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 11. Februar, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo + Di 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*





Von links nach rechts: Franz Kain, Markus König, Susanne Mauder, Daniel Möllemann

Die Spitzklicker

... sind eines der am längsten existierenden Kabarett-Ensembles in Deutschland. Sie haben sich mit satirischen Spitzen auf die Politik und feinsinniger Parodie des Alltags weit über Weinheim hinaus einen Namen gemacht.

(kag) Franz Kain, seit 25 Jahren Mitglied der Weinheimer Kabarettgruppe, wird häufig gefragt, woher die Ideen für neue Programme kommen. „Bisher ist uns immer etwas Neues eingefallen. Die Welt bleibt ja nicht stehen; wir müssen Themen finden und sie dann satirisch überhöhen.“

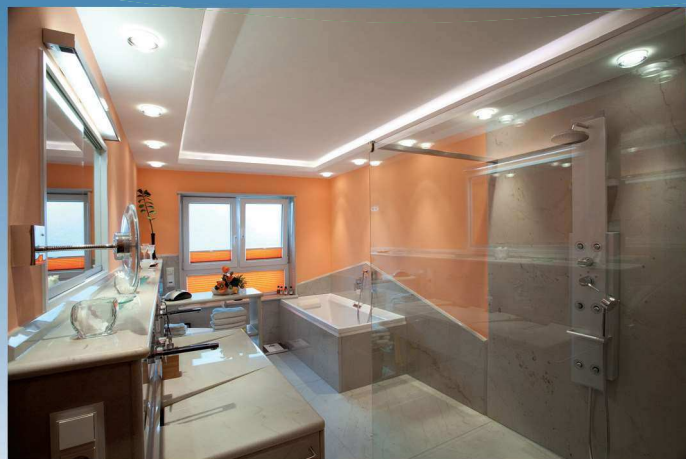
Es war kurz vor der Premiere zum diesjährigen Programm „Wie immer - nur anders“, als der Weschnitz-Blitz sich mit Franz Kain in der Alten Druckerei in Weinheim zum Gespräch traf. Hier werden die Spitzklicker in den kommenden Monaten die Hälfte ihrer rund 50 Auftritte dieser Saison absolvieren. Weitere Auftritte führen sie unter anderem nach Fürth, wo sie im SV-Heim alias Theater an der Goethestraße auch den Weschnitztälern Spaß bereiten wollen. Denn Spaß sollen ihre Programme immer machen, betont Kain. „Das ist auch und gerade bei ernstesten Themen wichtig.“ Dabei setzt die Truppe auch diesmal auf Themen, die die Menschen wiedererkennen,

seien es große medienwirksame Skandale wie jenen um den Profifußball, dem die Spitzklicker im neuen Programm einen Sketch widmen, oder aber der alltägliche Wahnsinn, den ein Kunde bei einer Beratung im Elektronikfachmarkt erleben kann. Helikopter-Eltern werden ebenso ihr Fett weg bekommen wie die EU-Bürokratie, die sich, wer weiß, bald schon der Babysprache annehmen wird. Ein Highlight des Programms verspricht „Hänschen Klein – das Musical“ zu werden. „Das ist natürlich Klamauk, aber musikalisch, von den theatralischen Gesangseinlagen her, professionell gemacht“, freut sich Kain schon auf diesen Sketch. Doch auch der um sich greifende Ernährungsextremismus, die Selfieomanie und ein „Pegida-Marsch“ greifen aktuelle Themen auf - und an. Auch das Weinheimer Lokalgeschehen wird davon nicht verschont werden. Bleibt bei dieser Mischung, wie der Titel ankündigt, tatsächlich alles „wie immer“, so wird doch im 32. Jahr der Kabarett-Formation

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N



Dieter Bräumer
Steinexperte

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau

Tel. 06201-2560780
www.stein-erleben.de

einiges anders. So hat sich zu dieser Saison die Besetzung verändert. Markus Weber, als Gründungsmitglied seit Anfang an bei den Spitzklickern dabei, ist ausgeschieden. Das verbliebene Trio mit Franz Kain, Markus König und Susanne Mauder wird künftig von Daniel Möllemann unterstützt. Der begleitet die Gruppe schon seit 2008 auf dem Klavier und feierte letzten Herbst beim Best-Of-Programm seine Premiere als Darsteller. Die anderen drei spielen schon länger zusammen; Franz Kain selbst kam 1990 zu der Gruppe, ein Jahr später folgte Markus König, und auch Susanne Mauder steht schon seit 1997 mit den Spitzklickern auf der Bühne. Dabei hatte die Truppe im letzten Jahrtausend bescheiden angefangen. Zunächst hatten sie in der Wachenburg gespielt, später in der Weinheimer Hausbrauerei. Kain erinnert sich amüsiert, wie sich die Truppe damals noch in den Toiletten umziehen musste.

„Wir rücken nun enger zusammen“, kommentiert Kain das aktuelle Programm. Statt vieler Szenen, in denen nur einer oder wenige auf der Bühne stehen, werden sie sich diesmal meistens alle zusammen präsentieren. Neu wird auch sein, dass die Umbau- und Umkleidephasen zwischen den einzelnen Sketchen und Gags wegfallen. „Früher haben wir uns oft für jede Szene kostümiert“, erklärte Kain weiter. Das falle nun ebenso weg wie aufwändige Requisiten. Statt dessen agieren die Spitzklicker mit schwarzer Kleidung auf einer einfachen, schwarzen Bühne. Die Szenen gehen nahtlos ineinander über, Zwischenspiele des Pianisten entfallen. „Das Publikum wird öfter direkt angesprochen, und die Spitzklicker agieren mehr als sie selbst und nicht in bestimmten Rollen.“

Das verlangt den Künstlern natürlich einiges ab, fallen doch kurze Erholungspausen hinter der Bühne weg. „Das ist für uns Neuland.“ Kain selbst kennt die dauerhafte Bühnenpräsenz ohne Pausen allerdings schon von seinen Soloprogrammen. Seit 2009 tritt der gebürtige Weinheimer erfolgreich alleine auf. Ende 2015 hatte er als Solist seinen ersten Fernsehauftritt im SWR. „Wer weiß, vielleicht kommen auch die Spitzklicker irgendwann ins Fernsehen“, meint er. Doch zunächst bleibt das Ensemble der heimatlichen Bühne in der ehemaligen Weinheimer Druckerei und den anderen Auftrittsorten in der Region treu. „Den Zuschauern gefällt es besser in einem

kleineren Format“, hat Kain erkannt. Den direkten Kontakt zu den Gästen, der in zu großen Veranstaltungshallen schwierig werde, wolle man sich erhalten, auch wenn die Spitzklicker es bei ihrem 25. Jubiläum schon auf 1200 Zuschauer gebracht haben. Wie viele es insgesamt in den letzten 32 Jahren waren, wagt Kain kaum zu schätzen. „Sicher Hunderttausende“. Die Mehrheit seien Stammgäste. Mit der Modernisierung der Auftritte wolle man aber auch die jüngere Generation ansprechen. Erfolgreich sind die Spitzklicker aber so oder so; schon jetzt sind etliche ihrer Aufführungen 2016 ausverkauft.

Die vielen Jahrzehnte, die Kain und zumindest zwei seiner drei Mitstreiter schon zusammen auf der Bühne verbringen, haben im positiven Sinne Spuren hinterlassen. Nach so langer Zeit kenne man die Eigenheiten seiner Mitspieler, meint Kain schmunzelnd. Aber man werde auch professioneller. Bis auf ein Mitglied der Truppe betreiben die Spitzklicker ihr Kabarett und weitere künstlerische Aktivitäten hauptberuflich. Und sie sind anspruchsvoll sich selbst gegenüber. Kain meint, die verschiedenen Regisseure, die sie in den letzten Jahrzehnten angeleitet hatten, hätten dazu beigetragen und ihre Aufmerksamkeit mal für die richtige Aussprache, mal für das gestische Spiel geschärft.

Dabei widmen sich die Spitzklicker intensiv den Proben. Gerade jetzt, wo die Kostümierungen wegfallen, müssen sie allein mit Stimme und Gestik ihre Rollen verkörpern. Jede Nummer, jeder Witz soll sitzen. „Es gibt Häppchen für jeden, schnell serviert“, verspricht Kain.

Die Spitzklicker - „Wie immer - nur anders“:

Franz Kain, Markus König, Susanne Mauder, Daniel Möllemann
Texte: Die Spitzklicker, Volker Heymann, Manfred Maser, Daniel Möllemann

Vorverkauf: DiesbachMedien, Telefon: 0 62 01 - 81 345, Mail: kartenshop@diesbachmedien.de, Odenwälder Zeitung, Geschäftsstelle Fürth, Telefon: 06253 - 4363

Weitere Termine siehe www.spitzklicker.com

Sonntag, 6. März, 19:00 Uhr, Theater an der Goethestraße, Fürth



Foto: Biber Studio

Aktive des Katholischen Deutschen Frauenbundes - Zweigverein Fürth, im Hintergrund links Gabi Möke und Inge Langer

Plastikfasten

Jedes Jahr gelangen ca. 10 Millionen Tonnen Plastikmüll in die Meere, so war es kürzlich wieder einmal in der Odenwälder Zeitung zu lesen.

(cw) Mit dramatischen Folgen: Laut Umweltbundesamt gibt es 136 im Meer lebende Arten, die sich regelmäßig in Müllteilen im Wasser verfangen und strangulieren, so Schildkröten, Seevögel, Robben, Delfine und andere. Es gibt Seevögel, die den Abfall mit Nahrung verwechseln, fressen und mit vollem Magen verhungern. Auch in den Mägen von Walen und Delfinen wurden schon große Mengen an Plastikteilen gefunden. Plastikmüll sammelt sich auf den Ozeanen durch Strömungswirbel zu riesigen Flächen. Der Wissenschaftler und Professor Andreas Fath, der 2014 den Rhein in seiner gesamten Länge durchschwamm und dabei viele Wasserproben entnahm und auswertete, stellte im Rheinwasser eine hohe Belastung durch sogenannte Mikroplastik fest. Diese stammt zum einen aus Kosmetikprodukten, wo sie gezielt eingesetzt wird, zum anderen aus dem Abrieb von Plastikteilen und -kleidung. Sie wird von Fischen aufgenommen und gelangt so in die Nahrungskette.

„Wir entsorgen unseren Plastikabfall ja im Gelben Sack und nicht im Meer“, mag man erwidern. Aber nur ca. 42 % des im Gelben Sack eingesammelten Plastikmülls können recycelt werden. Der Rest wird in der Regel verbrannt und das nach einem sehr kurzen Leben als Kunststoffverpackung. In Deutschland werden pro Jahr sechs Millionen Plastiktüten verbraucht, mit einer durchschnittlichen Gebrauchsdauer von 25 Minuten. Jeder 10. Liter Erdöl wird für die Herstellung von Kunststoff verbraucht. (Quellen: Wikipedia, BUND, www.rheines-wasser.eu) Plastikverbrauch und -abfall sind zu einem großen Problem für unsere Umwelt geworden.

Die Frauen des Zweigvereins Fürth vom Katholischen Deutschen Frauenbund haben sich mit diesem Thema beschäftigt. Sie haben eine Ausstellung mit dem Titel „Kunststoff – Segen oder Fluch?“ in Augsburg besucht und werden diese jetzt in Fürth zeigen. Sie

haben dafür die Fastenzeit gewählt. Plastikfasten – das ist die Anregung, die sie damit geben möchten. Gabi Möke und Inge Langer, die jetzige und die frühere Vorsitzende des Vereins, denken, dass Kunststoffe in vielen Bereichen ein sinnvoller Werkstoff und nicht mehr wegzudenken ist, z.B. in der Medizin, aber muss man wirklich jeden Einkauf in der Plastiktüte nach Hause tragen? Die Frauen meinen: nein! Sie möchten mit der Ausstellung ihre Mitmenschen anregen, sich mit dem Thema zu befassen und den eigenen Verbrauch an Kunststoffen einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Kann ich Gemüse auch lose in den Einkaufskorb legen, den Käse an der Verkaufstheke ohne die zweite Umverpackung bekommen? Warum Getränke nicht in der Glaspfandflasche kaufen und beim Schuhkauf daran denken, eine Einkaufstasche mitzunehmen? Die Ausstellung gibt viele Tipps zur Reduzierung von Kunststoffen im täglichen Verbrauch und damit auch im Müll.

Die Idee, dies mit einer Fastenaktion zu verbinden, macht deutlich, wie wichtig den Fürther Frauen das Thema ist. Fasten ist mehr als ein Vorsatz, es ist ein inneres Versprechen, ein Vertrag mit mir selbst: Sieben Wochen beim Einkaufen auf Plastik verzichten. Die Fastenzeit ist begrenzt, so kann man sich auf einen Versuch einlassen.

Gerne würden Inge Langer und Gabi Möke natürlich sehen, dass sich aus den in der Fastenzeit veränderten Gewohnheiten das Einkaufsverhalten der Mitmenschen nachhaltig verändert. Um dies zu unterstützen, haben sie während des Fastens Aktionen geplant. Die Frauen werden sich zum Nähen treffen, um Einkaufstaschen oder Netze zum Obstabwiegen herzustellen. Dabei können Ideen und Erfahrungen über Erfolge und Grenzen des Plastikfastens ausgetauscht werden. „Wenn es gelänge Fürth plastiktüten-frei zu bekommen, wäre dies ein großer Erfolg“, sagt Gabi Möke. Manche Geschäfte haben sie schon abgeschafft.

Wichtig ist den Fürther Frauen bei diesem Thema natürlich die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein, von dem sie sich unterstützt wissen. Das vernetzte Arbeiten, „über den Tellerrand hinausschauen“, wie sie es nennen, bis hin zu globalem Denken ist

DIE ZUKUNFT DER BRILLENBERATUNG IST DA.
 3D-Videovermessung –
 für die beste Rodenstock
 Brille, die Sie je hatten.
 haus-des-besseren-sehens.com

Pecher
 optik
 Inh.: Jochen Pecher
 Rathausplatz 3
 69509 Mörlenbach
 Tel.: 06209 - 3433
 www.pecher-optik.de

Dr. Robert Klein, Entwicklung Rodenstock. **RODENSTOCK**
 See better. Look perfect.

für den Frauenbund Fürth ein wichtiges Anliegen. Gabi Möke und Inge Langer sind Mitglieder im Diözesanvorstand, Inge Langer ist auch im Bundesvorstand der Landfrauenvereinigung des KDFB. Über ihre Präsidentin im Bundesvorstand sind die 200.000 im KDFB organisierten Frauen auch im Bundestag vertreten, wo sie sich immer wieder zu Frauenthemen, z.B. der Mütterrente, einbringen.

In der Region suchen die Fürther Frauen die Zusammenarbeit mit anderen Frauenvereinigungen, z.B. mit weiteren Zweigvereinen in Krumbach, Lindenfels und Heppenheim, den Landfrauen in Linnenbach, Erlenbach, Mörlenbach oder den evangelischen Frauen. Sie beteiligen sich an den Aktionen zum Equal Pay Day, dem internationalen Aktionstag für Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen. Er findet in diesem Jahr am 19. März statt, das ist der Tag bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar bezahlt werden.

Ihr globales Engagement zeigen die Frauen mit ihrer „Solibrot-Aktion“, die ebenfalls in der Fastenzeit stattfindet. In den Bäckereien Unger in Krumbach, Pfeifer in Fürth, Hofladen Jäger in Fahrenbach und Café Mäule in Rimbach sind in dieser Zeit Spendenboxen aufgestellt, in die man für jedes gekaufte Brot einen Obulus werfen kann, der Kleinbauernfamilien in Brasilien zugute kommt.

Auch das regelmäßige Programm der katholischen Frauen ist gut gefüllt. Sie haben vor 50 Jahren als erste eine Gymnastikgruppe für Frauen angeboten, die bis heute gefragt ist. Sie waren wichtiger Bildungsträger auf den Gebieten Ernährung, Kindererziehung, Pflege, Nähen, bevor sich die Volkshochschule dieser Themen annahm. Vorträge zu religiösen, politischen oder zu Frauenthemen finden sich immer wieder im Programm. Legendär ist die Fürther Frauenfastnacht, von einer Gruppe des KDFB organisiert. Es gibt Handarbeitsgruppen, Wanderungen, Besichtigungen, Mutter-Kind-Ausflüge und Freizeiten, Kochen für Jung und Alt. Alle Generationen sind beim Frauenbund vertreten, neue Frauen stets willkommen.

Die Ausstellung zum Plastikfasten ist vom 11. Februar bis 15. März in der Sparkasse in Fürth zu sehen.

Die Eröffnung ist am Donnerstag, den 11. Februar um 17:00 Uhr.



Es ist gar nicht so schwer und macht richtig Spaß, auf Plastik zu verzichten. Wie es geht? Ganz einfach selber machen, sagt Jutta Grimm in diesem Buch.

Es ist ein Kreativbuch für alle, die ihre Nutzung von Plastik – insbesondere von einmalig genutztem »Wegwerf-Plastik« – im Alltag verringern möchten und Spaß am Selbermachen haben. Mehr als 60 Ideen für selbst gemachte Alltagsbegleiter hat die Autorin ausgewählt: für Einkauf, Haushalt, Wäsche und Bad sowie rund ums Baby.

Jutta Grimm: **Statt Plastik**
 Schöne Sachen zum Selbermachen –
 das Ideenbuch für Einfälle statt Abfälle
 Mit Fotografien von Hanna Rudolf
 192 Seiten, Hardcover, 19,90 €
 ISBN: 978-3-89566-348-2
 überall, wo es Bücher gibt

pala-verlag gmbh
 Rheinstraße 35
 64283 Darmstadt
 www.pala-verlag.de
 E-Mail: info@pala-verlag.de



RICKS SCHLAGERKISTE

Als die beiden Weinheimer Musiker Rick und Stefanie Riecker auf dem Speicher einen original Überseekoffer entdeckten und darin jede Menge alter Noten und Schallplatten, war die Idee zu ihrem jüngsten Band-Projekt geboren: „Ricks Schlagerkiste“ - alte Schlager, neu arrangiert für zwei Stimmen und wechselnde Instrumente. In guter Tradition ihres Erfolgstrios „Acoustic Bandits“, kommen auch hier wieder jede Menge akustischer Instrumente zum Einsatz. Wenn Rick und Stefanie ihre alte Schlagerkiste öffnen, dann ist das eine höchst amüsante Zeitreise durch die Schlagerwelt des letzten Jahrhunderts, mit Klassikern und Raritäten, angefangen in den 30ern, über die Wirtschaftswunderzeit der 50er/60er bis hinein in die frühe ZDF Hitparade! Nostalgie pur - natürlich gewürzt mit vielen amüsanten Anekdoten und Legenden...

www.rieckermusik.de

Freitag, 19. Februar, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach



hkk – bundesweit günstigste,
frei wählbare Krankenkasse
(Stand 01/2016)

Zwei starke Partner in Sachen Gesundheit

Die Kooperation zu Ihrem Vorteil!
Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig

Beethovenstraße 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11

Liebersbacher Straße 133
69488 Birkenau
Ansprechpartner Jan De Vreese
Telefon (06201) 390 170
info@reinig.lvm.de

hkk
KRANKENKASSE

LVM
VERSICHERUNG

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

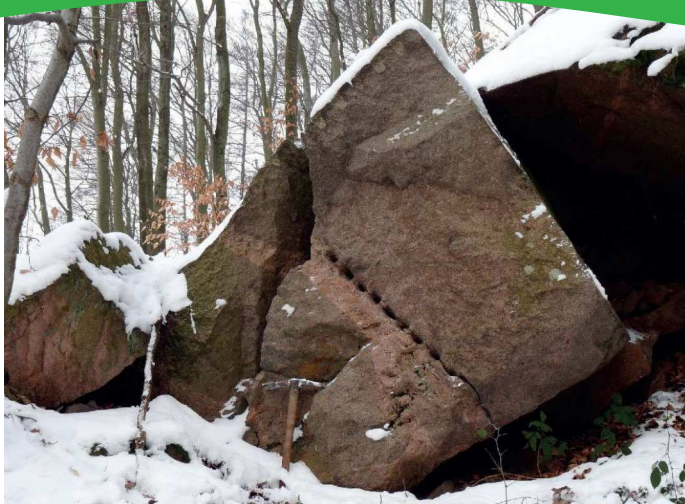
Unser Druck



– Ihr T-Shirt!

TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



IMMER IN BEWEGUNG – UNSERE DYNAMISCHE ERDE

Meist ist es uns nicht bewusst: Die Oberflächengestalt unserer Erde verändert sich ständig, doch tut sie dies in Geschwindigkeiten, die wir oft nicht wahrnehmen. Motor aller Bewegung ist die Wärmeenergie im Erdinneren und in der Atmosphäre. Plattentektonische Prozesse sind es, die mit Geschwindigkeiten von Zentimetern pro Jahr die einzelnen Platten der festen Gesteinshülle der Erde gegeneinander verschieben. Vulkane und Erdbeben sind spontan ausgelöste, wahrnehmbare Zeugen dieser Prozesse im Inneren der Erde, doch auch die scheinbar unspektakulären, langsamen Bewegungen der tektonischen Platten führen im erdgeschichtlichen Zeitmaßstab zur Verschiebung und zum Umbau ganzer Kontinente. Durch das Klima gesteuerte Verwitterung und Abtragung von Gesteinen formen gemeinsam mit den tektonischen Prozessen schließlich das Bild der Landschaft.

Diplom-Geologe Jochen Babist, Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald, erläutert in seinem Vortrag die landschaftsbildenden Prozesse, die auch heute noch unsere Umgebung dynamisch umformen. Einen besonderen Einblick in die Welt der Gesteine gewährt dabei auch ein Teil der Handstücksammlung Gründel. Sie umfasst Gesteinsarten aus dem Odenwald und den Alpen und wird für ähnliche Veranstaltungen vor allem für Schulklassen in Zukunft in Zotzenbach bereit stehen und durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald betreut.

Der Eintritt ist frei. Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach freut sich über eine Spende zur Unterstützung seiner Arbeit.

Donnerstag, 25. Februar, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Energieausweis



BREHM

■ 06201 / 3 99 00

■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm

Malermeisterbetrieb

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE



**HU + AU und
TÜV im Haus**

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!

(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Panoramastraße 1
69509 Mörtenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriftungen
Kennzeichnen
Markieren**



DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat+ Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen+ Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Bitte beachten:

Ab 1. Oktober 2015 neue Geschäftszeiten:

Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch Nachmittag und Samstag geschlossen



BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörtenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0



Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

NEU!!! Mietstation für Layher Fahrgerüste

www.baugeraetecenter.de

Musik

Samstag **6.** Februar

Schnupperkurs Harfe

Info und Anmeldung bei
Andrea Kiupel-Grona
contact@HarpAcoustic.de
10:00-17:00 Uhr, Krumbach

Sonntag **14.** Februar

Umbo Umschaden

siehe Seite 20
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag **19.** Februar

Ricks Schlagerkiste

siehe Seite 16
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Gasthaus „Zum Schorsch“
Erlenbach

Samstag **27.** Februar

Celtic Friends live

beim 16. Celtic Circle
19:00 Uhr, „Woinemer
Hausbrauerei“, Weinheim

Sonntag **6.** März

Kammerkonzert

mit dem Ensemble
für Kammermusik
siehe Seite 19
18:00 Uhr
Evangelische Kirche Birkenau

Vorträge

Donnerstag **4.** Februar

Bezaubernder Odenwald

siehe Seite 11
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Donnerstag **25.** Februar

Immer in Bewegung – unsere dynamische Erde

siehe Seite 17
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Samstag **27.** Februar

Süd-Afrika

Von Kapstadt
zum Kilimanjaro, siehe Seite 10
19:00 Uhr, TV Halle Fürth

Kabarett

Sonntag **6.** März

Die Spitzklicker: Wie immer - nur anders

siehe Seite 12
19:00 Uhr, Theater
an der Goethestraße, Fürth

Literatur

Donnerstag **4.** Februar

Literaturkreis

Interessierte sind willkommen
19:00 Uhr
Alte Schule, Bonsweier

Narretei

Mittwoch **3.** Februar

Bürgermeistersitzung

siehe Seite 4
19:11 Uhr, Pfarr- und Jugend-
heim, Ober-Abtsteinach

Samstag **6.** Februar

Liewerschbescher Riewelescher

Fastnachtsitzung
20:11 Uhr, Alte Sporthalle
Nieder-Liebersbach

Freitag **5.** Februar

Samstag **6.** Februar

Viva la Diva

Travestie-Revue-Show
20:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr,
Gasthaus „Zum Odenwald“
Ellenbach

Sonntag **7.** Februar

Boa Narhalla

siehe Seite 4
14:11 Uhr, auf den Straßen
Ober-Abtsteinachs

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter

Miele

Vertragskundendienst
und
autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de





KAMMERKONZERT

Der Kulturverein Birkenau lädt zu einem Kammerkonzert ein. Das Ensemble für Kammermusik gibt seit vielen Jahren in wechselnder Besetzung Konzerte in der Evangelischen Kirche in Birkenau. Im vergangenen Jahr hat es sich in „Ensemble für Kammermusik Birkenau“ umbenannt, um die Verbundenheit mit diesem Ort hervorzuheben. Es werden Werke der Barockzeit gespielt. Die Musikerinnen und Musiker sind Mitglieder des renommierten Stamitz-Orchesters Mannheim, Gregor Knop ist Regionalkantor und Cembalist in Bensheim.

Programm:

Georg Philipp Telemann:

Triosonate in c-moll für Flöte und Basso continuo

Johann Joachim Quantz:

Triosonate G-dur für Flöte, Violine und Basso continuo

Jean-Philippe Rameau: Suite für Cembalo-solo

Georg Philipp Telemann:

Triosonate in e-moll für Flöte, Violine und Basso continuo

Antonio Vivaldi:

Trio in d-moll für Flöte, Violine und Basso continuo

Sonntag, 6. März, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
 neues Büro und unser
 Musterhaus in Rimbach.




BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Tag der offenen Türe

am Sonntag, den 31. 1. 2016 von 10:00 -16:00 Uhr



Bäderstudio Öhlenschläger
 ...für Ihr Traumbad



www.bäderstudio-öhlenschläger.de

Lassen Sie
 es sich
 gut gehen!

Wir konzipieren und realisieren Ihr neues Komplettbad hochqualitativ, individuell und aus einer Hand.

**Bäderstudio
 Öhlenschläger**
 Waldstraße 10
 69509 Mörlenbach
 Tel.: 06209-1542

Promotion

TAG DER OFFENEN TÜR BEIM BÄDERSTUDIO ÖHLENSCHLÄGER

Sie möchten Ihr Bad oder Ihre Heizung renovieren? Dann sind Sie beim Bäderstudio Öhlenschläger genau richtig. Bei einem Glas Sekt in entspannter Atmosphäre können Sie sich über die Neuigkeiten im Bereich des Bades und der Heizung am Sonntag, den 31. 1. von 10-16 Uhr informieren. Außerdem erhalten Sie Informationen zum Einsparpotential durch Solarenergienutzung.

Die Idee einen Raum so zu gestalten, dass er nach dem Umbau den Bedürfnissen des jeweiligen Kunden entspricht, ist eine Kunst, die Dieter Öhlenschläger und sein Team seit vielen Jahren in die Tat umsetzt. Sie haben einen Ansprechpartner fürs komplette Bad. Sämtliche Handwerksarbeiten werden von der Firma Öhlenschläger organisiert, koordiniert und ausgeführt. Sie brauchen sich um nichts kümmern. Schon nach kurzer Umbauzeit ohne Stress können Sie Ihr neues Bad genießen.

Auch kleine Badezimmer können zu Traumbädern werden. Dank intelligenter Bad-Planung mit 3D Darstellung und fachgerechter Umsetzung hat das Bäderstudio Öhlenschläger für Sie die perfekte Lösung, sodass Sie in Ihrem Bad weder auf Komfort noch auf Stil verzichten müssen.

Auf die fugenlose Wandgestaltung wird im Besonderen eingegangen. Hier können unterschiedliche Möglichkeiten angeschaut werden. Häufiges Problem in Bädern sind verschimmelte Fugen: WÄNDE OHNE FUGEN schaffen hier Abhilfe, lassen die Bäder großzügig erscheinen und bringen eine behagliche Atmosphäre.

Kontakt: 06209/1542. www.bäderstudio-öhlenschläger.de





DER FEINRIPP-MACHO

UMBO: geboren irgendwo im hochalpinen Raum am selben Tag wie Jules Verne und Jack Lemon, im selben Jahr wie Johnny Depp und Til Schweiger. Wer an Reinkarnation glaubt, kann die Konsequenz daraus erahnen. Ein nicht enden wollender Schwall an wahren, aber auch völlig frei erfundenen Geschichten und der unbändige Drang jede Bühne zu seinem Wohnzimmer zu machen. Neben den erfolgreichen Konzerten des Musikers geht nun sein Soloprogramm in Form einer Lesung aus seinem Liederhörbuch „Der Feinripp-Macho“ an den Start und verspricht illustre Abende mit wortgewandt-witzigen Stories aus seinem Leben als Profi-

musiker, Genussmensch und bekennendem Ausländer! UMBO überrascht mit einem Abend voller Anekdoten und dem ein oder anderen seiner bekannten Hits - welche bisher von Größen wie Christina Stürmer, Xavier Naidoo, Laith Al-Deen oder Edo Zanki interpretiert wurden. Wer einmal seine pointiert komödiantischen Moderationen erlebt hat, weiß, dass bei seinen Auftritten nicht nur jede Menge auf die Ohren, sondern auch auf das Zwerchfell zukommt.

Sonntag, 14. Februar, 17:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörtenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



Foto: Heiko Lorenzen

MUSEUM ANDERER ART

Der Kultur- und Museumsverein Bonsweiher (KuM) öffnet am 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr das „Museum anderer Art“ in der denkmalgeschützten Alten Schule in Bonsweiher. Bei der Publikumsführung um 16 Uhr beleuchtet das Museumsteam, wie parallel zur umfassenden Sanierung des Gebäudes der Verein das Museum entwickelt, Exponate gesammelt und die Räume eingerichtet hat. Mittelpunkt der Sammlung ist eine Dorfchronik über Geschehnisse der Zeit von 1914 bis 1918, die der Dorfschullehrer Friedrich Wilhelm Held tagebuchartig verfasst hat.

Die vier Räume - Schulraum, Vortragsraum, Feuerwehraum und Lederraum - vermitteln einen komplexen Einblick in Geschichteereignisse rund um Mörlenbach. Im Schulraum entfalten originale Exponate wie der Abakus-Rechenschieber, alte Holzbänke und

Schiefertafel nostalgisches Flair. Hier verbinden sich Vergangenheit und Zukunft in medialen Stationen, die umfassend über Lebensweise und Brauchtum im Odenwald und der Kurpfalz erzählen. Im Untergeschoss veranschaulichen alte Feuerwehrfahrzeuge das Dorfleben und Lederverarbeitungsmaschinen das Arbeitsleben der Ortbevölkerung.

Eintritt Museum 2 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei, Führung 5 Euro pro Person (inkl. Eintritt), Gruppenführungen nach Vereinbarung (ab 8 Personen): Telefon 06209-7979779 oder team@kum-bonsweiher.de

Sonntag, 7. Februar und 6. März, 16:00 Uhr

Alte Schule, Edertalstr. 48, Bonsweiher

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23

64658 Fürth

Tel. 06253-23206



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

Haus der Markenschuhe

Winterschuhe
eiskalt
reduziert

mittwoch nachmittag
geöffnet
Parkplatz am Haus

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

AUSBILDUNG ZUR HOSPIZBEGLEITUNG

In der Region um Lindenfels, Weschnitztal und im Raum Wald-Michelbach / Überwald verrichten Tag für Tag ehrenamtliche Hospizbegleiter ihren Dienst. Sie gehören als Hospizbegleiterinnen und -begleiter dem Hospizdienst Odenwald an.

Sie besuchen Schwerkranke und Sterbende zu Hause, in den Pflegeheimen der Region oder in Kliniken und begleiten sie auf ihrem letzten Weg. Für diesen Dienst wurden die Hospizbegleiter in Theorie und Praxis ausgebildet.

Steigende Nachfrage nach Begleitungen durch den Hospizdienst, aber auch normale Fluktuation führen dazu, dass in Abständen wieder neue Hospizbegleiter gebraucht werden. Deshalb bietet der Hospizdienst jetzt einen neuen Ausbildungskurs an, der zu den Themen um die Begleitung Schwerkranker und Sterbender und den Umgang mit deren Angehörigen das nötige Wissen vermittelt. Darüber hinaus soll der Kurs eine persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik Tod und Sterben in Gang setzen.

Der Ausbildungskurs beansprucht einen Zeitraum von ca. 9 Monaten. Dabei werden die Inhalte in rund 90 Stunden Gruppenterricht und -gesprächen vermittelt. Dazu kommen ein Besuchspraktikum und jeweils ein Hospitationstag im Pflegeheim und im ambulanten Pflegedienst. Beginnen wird der Kurs nach Ostern. Die Kursabende finden je nach Herkunft der Interessierten in Fürth, Rimbach oder Wald-Michelbach statt. Für die Teilnahme gibt es keine konfessionellen, religiösen oder weltanschaulichen Einschränkungen.

Interessenten werden gebeten, sich mit der Koordinatorin, Frau Anneliese Pappe-Fischer in Verbindung zu setzen:

Hospizdienst Odenwald, Am Bahnhof 8, 69483 Wald-Michelbach,
Telefon: 06207 92 26 66, Mobil: 0176-680 120 95
mail: hospizdienst@haus-der-kirche.de

KLEINANZEIGEN

TOILETTENWAGEN ZU VERMIETEN!

Vereinsfeste, Party's, Geburtstag, Polterabend usw.

weitere Infos unter: www.toicar.wordpress.com

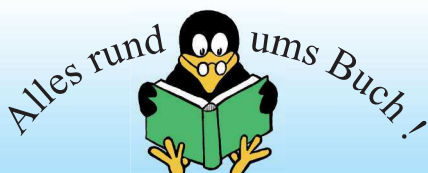
oder 0172 9011666 Liefer- und Abholservice auf Anfrage!

Zu vermieten in Fürth-OT: Altes Bauernhaus, 2 Wohnungen je 4 ZKB (100 qm), Ofenheizung möglich, Terrasse, Keller, kleiner Garten, Preis VHB, Telefon 06253/3767

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Der Buchladen

Über-Nacht-Bestellservice

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15 • Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLNBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmidt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmidt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE
MITTWOCH, DER 10. FEBRUAR



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



octomovie
FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

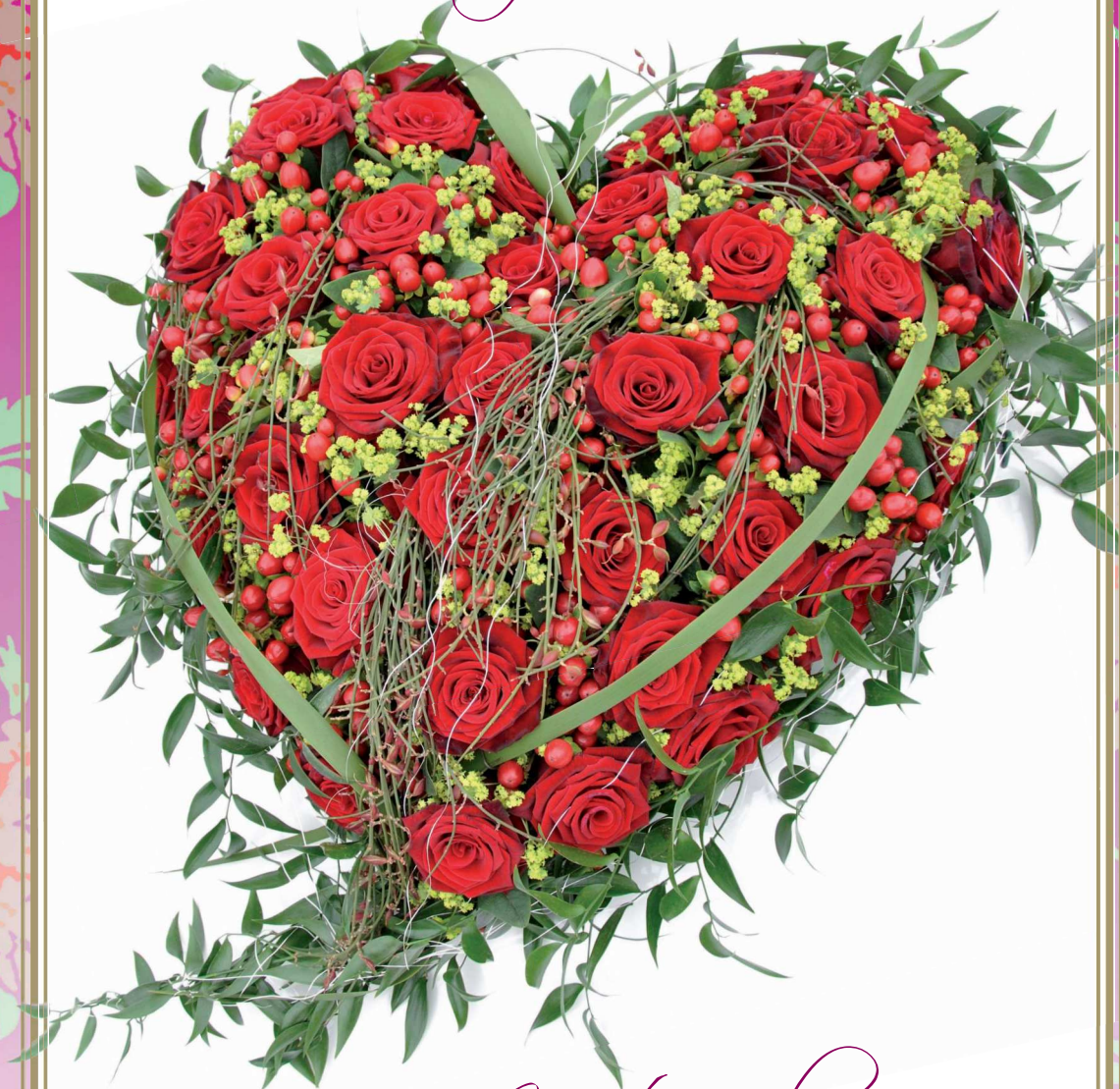
119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.

Zum Valentinstag am 14. Februar:



*Mit Blumen an
die Liebsten denken!*

Am Sonntag,
den 14. Februar
haben wir für Sie von
8:00 - 12:00 Uhr geöffnet!

 **adrianblumen** 